

Sternschulkinder schmücken Weihnachtsbaum

RENSBURG „Ja, ja... nee, nee, in Eis und Schnee“ - beim Refrain des Weihnachtsgedichtes „Vom Weihnachtsmann“ (Fredrik Vahle) machte Kreispräsident Lutz Clefsen begeistert mit. Zehn Mädchen und Jungen der Sternschule in Rendsburg waren gestern ins Kreishaus gekommen, um den Weihnachtsbaum im Foyer der Kreisverwaltung zu schmücken - eine sechs Meter hohe Tanne aus den ehemaligen Kreisforsten, die im Oktober an das Land Schleswig-Holstein verkauft worden waren (wir berichteten). Mit dem Schmücken der Tanne wiederholt der Kreis eine Aktion aus dem Vorjahr. 2010 waren es Schüler der Schule Hochfeld aus Rendsburg, die im Kreishaus für

weihnachtliche Stimmung sorgen. Die Sternschulkinder wurden gestern von Eltern, einer Lehrkraft und Schulleiterin Gudrun Hagge begleitet. Im Gepäck: Rund 250 Sterne in allen Variationen - gebastelt von Kindern an den elf Standorten der Schule im Kreisgebiet.

Die Sternschule ist das Förderzentrum Sprache des Kreises Rendsburg-Eckernförde, zuständig für alle Mädchen und Jungen, die sprach auffällig sind. Neben der Zentrale in der Grundschule Mastbrook in Rendsburg, ar-



Schulleiterin
Gudrun Hagge.

beitet das 20-köpfige, ausschließlich aus Frauen bestehende Team an zehn weiteren Standorten im Kreisgebiet. Ziel ist es, sprach auffälligen Kindern so früh wie möglich zu helfen. „Darum setzen wir seit einigen Jahren verstärkt auf so genannte Intensiv-Präventionskurse“, erklärt Schulleiterin Gudrun Hagge. Die 47-Jährige leitet seit Februar 2006 die Einrichtung, die vorher unter dem Namen „Sprachheilgrundschule des Kreises“ bekannt war. Die Präventionskurse seien sehr erfolgreich und würden in Rendsburg, Eckernförde, Bordesholm und seit kurzer Zeit auch in Hohenwestedt angeboten. „In diesen Kursen werden sprach auffällige Kinder im Vorschulalter in der Regel für zehn Wochen mit täglich zwei Stunden Therapie sprachlich gefördert, um einen möglichst erfolgreichen Schulstart zu gewährleisten“, sagt die Schulleiterin.

Probleme mit dem Sprechen zeigen sich zum Beispiel, wenn einzelne Laute oder Lautverbindungen fehlerhaft gebildet werden („isch“ statt „ich“, „Kirse“ statt „Kirsche“) oder die Geschlechtswörter („der Auto“ statt „das Auto“) falsch gebraucht werden. Die Pädagogen helfen auch bei Störungen im Redefluss, Stottern, Sprechkrämpfen („M.....Mutti“) oder der



Erst das Gedicht vortragen, dann den Baum schmücken: Mika (8), Finn (9), Renè (8) und Marco (8) sind ganz bei der Sache. LAABS (3)



Hoch hinaus: Kreisverwaltungsmitarbeiter Andreas Götz (1,97 Meter) hebt Nico (8) in die oberen Regionen des Baumes.

Wiederholung von Lauten, Silben oder Wörtern („M-M-M-Mutti“, „kau-kau-kau-kaufen“, „Ich war-war-war doch hier“).

Informationen über die Sternschule gibt es im Internet unter www.sternschule.de. Eltern können sich in Rendsburg (Ostlandstraße 44) jeweils freitags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung (Tel. 04331/4855) kostenlos beraten lassen. *Detlef Laabs*